

## **Die Notfallseelsorge am bayerischen Untermain sucht ehrenamtlich Mitarbeitende**

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger sind rund um die Uhr rufbereit. Sie werden von Feuerwehr, Rettungsdiensten oder Polizei immer dann alarmiert, wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss, wenn nach einem häuslichen Todesfall die Betreuung der Hinterbliebenen sichergestellt werden muss, wenn nach einem Verkehrsunfall die Unfallbeteiligten oder nach einem Suizid die Angehörigen begleitet werden müssen. Auch wenn nach einem größeren Unglück besonders viele Menschen Beistand benötigen, sind sie da. Notfallseelsorger helfen Menschen in schweren Verlustsituationen.

Seit über 20 Jahren gibt es inzwischen die Notfallseelsorge am bayerischen Untermain. Getragen wird sie gemeinsam von katholischer und evangelischer Kirche und dem Malteser Kriseninterventionsteam (KIT). Über 100mal im Jahr leisten die Mitarbeitenden allein in Stadt und Landkreis Aschaffenburg dabei „Erste Hilfe für die Seele“ und die Einsatzzahlen steigen jedes Jahr. Zum Einsatz kommen sie, wenn sie von Polizei, Ärzten, Sanitätern oder der Feuerwehr angefordert werden. Die meisten Einsätze sind dabei im häuslichen Bereich.

Die Notfallseelsorge sucht Menschen, die sich diese verantwortungsvolle Aufgabe, Menschen in seelischer Not zu begleiten, vorstellen können. Gesucht werden engagierte Personen, die gefestigt im Leben stehen, mit Stress und Belastungssituationen umgehen und gut zuhören können. Sie sollten bereit sein, sich fortzubilden und einen Teil ihrer Freizeit in die Notfallbegleitung zu investieren.

Interessenten sollten mindestens 30 Jahre alt sein und über einen gültigen Führerschein sowie einen eigenen Pkw verfügen.

### **Dafür bietet die Mitarbeit in der Notfallseelsorge:**

- eine umfangreiche Aus- und Weiterbildung für Einsätze der Notfallseelsorge
- Berufung zum ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Notfallseelsorge nach erfolgreicher Ausbildung
- Einarbeitung durch erfahrene NotfallseelsorgerInnen
- Eigenständige Arbeit in den Einsätzen in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften
- Einsatznachbesprechungen
- Erstattung von Unkosten, der Dienst selbst ist ehrenamtlich

In einem umfangreichen Ausbildungskurs werden die Mitarbeiter/innen auf diese Aufgabe vorbereitet und anschließend begleitet. Unkosten entstehen hierfür nicht.

Bei Interesse wenden sie sich an:

Helmar Brückner

Tel.: 0172 372 8557

Mail: [helmar.brueckner@bistum-wuerzburg.de](mailto:helmar.brueckner@bistum-wuerzburg.de)